



3ECK

erfolgreicher Kommunalpolitik

Ausgabe 2022

www.erfolgreich-fuer-freiberg.de
sven.kruegerfreiberg@gmail.com

 [facebook.com/
sven.krueger.freiberg](https://facebook.com/sven.krueger.freiberg)

**Erfolgreich
weiter!**

Warum ich kandidiere

Die Zusammenarbeit mit den Freiburgerinnen und Freibergern hat mich motiviert, das Lob, die Unterstützung wie auch die Kritik



Seit fast 7 Jahren bin ich Oberbürgermeister unserer wunderschönen Stadt Freiberg. Bereits seit 13 Jahren trage ich Verantwortung für die städtischen Finanzen, die die Grundlage für die sehr positive Entwicklung unserer Silberstadt zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort bildeten. Damit konnten wir unterstützt durch den Welterbetitel auch die Zahl der Touristen steigern.

Verantwortung zu übernehmen für diese traditionsreiche Stadt, gibt mir jeden Tag die Motivation, auch schwierige Zeiten zu gestalten, wie die zweimalige Insolvenz von Solarworld oder die letzten beiden Jahre. Dabei weiß ich die Mitarbeiter der Verwaltung und der kommunalen Unternehmen an meiner Seite, wobei jeder für sich sehr gute Leistungen im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger erbringt. Eine digitale Verwaltung sorgt für eine bürgerfreundliche Erledigung der Anfragen unserer Bürgerinnen und Bürger. Die bisherigen Ergeb-

nisse stimmen mich optimistisch, dass wir in den nächsten 7 Jahren fast alle Anliegen digital bearbeiten können.

Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Freiburgerinnen und Freibergern hat mich motiviert, das Lob, die Unterstützung wie auch die Kritik haben zur positiven Entwicklung Freibergs beigetragen. Diesen Weg will ich weiter gehen, gemeinsam mit Ihnen an der Attraktivität Freibergs arbeiten, damit wir stolz und zufrieden das Erreichte betrachten können. Dabei sind mir sechs Bereiche wichtig: Mit dem Neubau und der Modernisierung von Schulen und Kindertagesstätten, aber auch Freizeiteinrichtungen wie Tierpark, Wald oder Johannisbad schaffen wir Voraussetzungen für **glückliche Kinder**, denn Kinder sind unsere Zukunft, und Familien sollen sich hier wohl fühlen. Dazu gehört eine **starke Wirtschaft**, die Arbeitsplätze schafft und erhält und mit ihren Steuern die **stabilen Finanzen** der

Stadt sichert. Die Neuansiedlung von Unternehmen ist in den letzten Jahren erfolgreich gelungen, Freiberg ist einer der führenden Wirtschaftsstandorte Sachsens und im Bereich der Halbleiterindustrie sogar in Europa. Dies konnte der von mir aufgebaute Bereich Wirtschaftsförderung in vielen Fällen unterstützen und durch die Stärke kann Freiberg weiter überdurchschnittlich in die Infrastruktur investieren. Dabei soll der Straßenbau in den nächsten Jahren deutlich verstärkt werden.

Mit Bibliothek, Museum, Domkreuzgang, Bergwerk und Herder-Haus hat die Stadt in den letzten Jahren erhebliche Summen investiert, um als **attraktive Stadt** auf Einwohner wie auch Touristen zu wirken. Das noch zu schaffende Welterbezentrum wird die Petersstraße aufwerten, das Gebäude Obermarkt 16 mit Ratskeller, Festsaal und Chorprobenraum soll als bestehende Kultureinrichtung saniert, um damit einen weiteren attraktiven Punkt in der Stadt zu schaffen. Wir sind eine Stadt der **geliebten Traditionen**. Dazu gehören neben unserem Theater, den Bergaufzügen genauso unsere vielen Traditionsvereine, der Christmarkt sowie das Bergstadtfest. Nach vielen Monaten der Einschränkungen wollen wir diese wieder sichtbar machen und das **Ehrenamt** in allen unseren Sport-, Kultur-, Sozialvereinen **stärken** und unterstützen.

Die Unterstützung unserer TU Bergakademie ist dabei für mich

ein wesentlicher Garant für einen weitere positive Entwicklung unserer Stadt, sie ist das Bindeglied zwischen Tradition, Wissenschaft und wirtschaftlicher Stärke.

Meine Vision für unsere wunderschöne Heimatstadt Freiberg ist, dass wir uns als Stadtgesellschaft wieder mehr auf unsere Stärken besinnen, dass wir mit Mut und Entschlossenheit die zukünftigen Herausforderungen annehmen. Ich wünsche mir, dass wir mit Stolz und Freude auf diese Stadt schauen, die noch nie so schön war, wie heute. Dafür habe ich mich eingesetzt und werde dies auch in Zukunft tun. Ich freue mich, mit Ihnen gemeinsam noch viel für unsere Stadt zu bewegen.



Das haben wir gemeinsam erreicht

Es war und ist es mir ein besonderes Anliegen, dass wir unsere Stadt gemeinsam gestalten

Unser Leben wird wesentlich bestimmt durch die Bedingungen vor Ort. Hier gehen unsere Kinder in die Schule oder den Kindergarten, treiben Sport oder verbringen ihre Freizeit. Hier treffen wir Freunde, sind wir zu Hause und nutzen die kulturellen Angebote. Deshalb war und ist es mir ein besonderes Anliegen, dass wir gemeinsam unsere Stadt Freiberg gestalten und die Entwicklung der letzten Jahre erfolgreich weiter geht. An einigen Beispielen möchte ich Ihnen aufzeigen, was wir gemeinsam erreichen konnten.

Weshalb sind mir moderne Schulen und Kindertagesstätten besonders wichtig?

Schon ein altes Sprichwort sagt, was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr! Deswegen war und ist es mir wichtig, dass gerade in diesem Bereich unsere kleinsten Bürger beste Bedingungen vorfinden. Wir haben als Stadt viel investiert, neue Schulen und Kitas gebaut und bestehende Einrichtungen modernisiert. Dabei werden wir auf diesem Weg nie stehen bleiben, jetzt gilt es die Winkler-Schule wieder auf den modernsten Stand zu bringen und alle Schulen fit für die Aufgaben der Digitalisierung zu machen. Breitband-Internet, Datenanschlüsse und W-Lan, interaktive Tafeln und natürlich Tablets und Notebooks sind notwendige Voraussetzungen für moderne Bildung.

Oberschule Ohain

Ein angenehmer Ort zum Lernen – das ist mir wichtig für unsere Kinder. Deshalb habe ich mich für die Sanierung und Erweiterung der Oberschule „Gottfried Papst von Ohain“ eingesetzt. 2019 wurde der barrierefreie Altbau fertiggestellt und 2020 der Erweiterungsbau mit moderner Schulmensa. Doch die Schule wurde nicht nur äußerlich saniert, sondern auch in den Innenräumen mit digitalen Tafeln ausgestattet. Insgesamt kostet die Digitalisierung der Frei-

berger Schulen mehr als 3 Millionen Euro, wobei die Stadt Freiberg einen Eigenanteil von rund 500 000 Euro trägt. Gute Lernbedingungen für alle Freiburger Schüler sind für mich essentiell, da sie die zukünftigen Berufschancen erheblich verbessern. Weiterhin ist mir auch wichtig, dass unsere Kinder aus der Vergangenheit lernen. Aus diesem Grund gedenke ich jedes Jahr am 17. Juni mit den Jugendlichen der Klassenstufe 9 der Oberschule den Opfern des Arbeiteraufstandes aus dem Jahr 1953.



Oberschule Ohain

Grundschule Agricola

Unsere „jüngste“ und modernste Schule ist die Grundschule „Georgius Agricola“. Als Schule mit Hort bietet diese beste Bedingungen im Münzbachtal. Kreidefrei durch interaktive Tafeln und Notebooks, große helle Klassenzimmer sowie ein schöner Garten mit alten Obstbäumen schaffen die Voraussetzungen für sehr gute Lernerfolge. Mir war es sehr wichtig, dass diese Schule erhalten bleibt. Mehr als 7 Millionen Euro wurden investiert, damit Lernen Spaß macht und unsere Kinder sich wohlfühlen.



Grundschule Agricola

Grundschule Böhme

Ein Haus des Lernens und der Begegnung – dafür steht die Grundschule „Carl Böhme“. Ein besonderes Anliegen der Schule ist die Förderung der Lesekompetenz und Lesefreude durch individuelle Angebote. Mir ist ein angenehmer und attraktiver Ort des Lernens für die Freiburger Grundschüler wichtig, weshalb nach der grundhaften Sanierung bis 2015 die Außenanlagen der Schule 2018 erneuert wurden. Auf dieser Fläche wurde belasteter Boden und Zaun ausgetauscht sowie neue Klettergeräte aufgebaut. Außerdem wurde neuer Rasen angesät und der Bolzplatz erneuert. All dies damit unsere Kinder einen Ort haben, an dem sie Spaß und Freude erleben können.



Grundschule Böhme

Doch an allen Schulen arbeiten wir weiter daran, die Bedingungen zu verbessern. So gestalteten wir für die Grundschule Körner und die Oberschule Zetkin eine moderne und großzügige Mensa aus der ehemaligen Gaststätte an der Heubner-Sporthalle. Das Ergebnis ist ein neuer Rückzugsort in der Mittagspause für 800 Schüler. Damit ist die Mensa eine wunderbare Nachnutzung der ehemaligen Gaststätte. 2019 begannen die Baumaßnahmen und ab dem Schuljahr 2020/21 kann die Mensa genutzt werden. Das schaffte Platz in den Gebäuden für bessere Schulangebote. Die Grundschule Pestalozzi erhielt ein zusätzliches Außengelände und eine Erneuerung

des Brandschutzes. Das Förderzentrum Kollwitz wurde ebenfalls brandschutztechnisch umfassend saniert und bei der Grundschule Günzel wurde die Fassade aufgrund von Mängeln beim Bau neu gestaltet. Die Möller-Bibliothek im Scholl-Gymnasium wurde umgestaltet und sichtbar gemacht. Regelmäßige Instandhaltungen finden ebenso statt, denn Schulen sind nicht nur Ort des Lernens, sondern sollen auch einladend aussehen.

Kita Kinderschutzbund

Ein barrierefreier Rückzugsraum für Kinder und die Förderung von Kompetenzen: Bei meinen Erkundungen durch die Stadt darf auch die Kindertagesstätte Kibu mit dem Kinderschutzbund als Träger nicht fehlen. Bereits im Januar 2017 wurden 60 Krippenplätze für unsere Freiburger Kinder geschaffen und 100 weitere Kitaplätze kamen 2018 hinzu. Die Kosten betragen insgesamt rund 3 Millionen Euro. Nun können die Kinder auf einer großen Außenfläche spielen und Spaß haben. Auch die Nähe zu unserem Tierpark bietet den Kindern und ihren Familien auch nach der Kita die Chance aufregende und ereignisreiche Nachmittage zu erleben. Das Gebäude bedeutet für mich einen weiteren Meilenstein für eine familienfreundliche Stadt.



Kita Kinderschutzbund

Kita Hornmühlenweg

Ein Ort, der auch unseren Studenten die Möglichkeit bietet Kind und Studium zu verbinden – das vereint die Kita Hornmühlenweg. Auch mir ist es ein besonderes Anliegen, dass unsere Studenten auch mit Familie die Möglichkeit bekommen, studieren zu können. Auf diesen Bildern sehen



Sie die sanierte Kita und den Anbau des Krippenbereiches. 2018 wurden die Baumaßnahmen abgeschlossen und bieten nun den Kindern moderne Spielbedingungen und für die pädagogischen Fachkräfte einen angenehmen Ort zum Arbeiten.



Kita Hornmühlenweg

Kita Lessingstraße

140 weitere Kitaplätze, davon 45 Krippen- und 95 Kindergartenplätze – dies haben wir für unsere Kinder erreicht. Auf diesen Bildern sehen Sie den bald fertigen Neubau der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt. Der barrierefreie Neubau, bestehend aus zwei Etagen, bedeutet für die Kinder dieser Stadt einen neuen Platz für schöne Kindheitserinnerungen. In den Innenräumen wurden Klimaanlage eingebaut und Sonnenschutz ist durch Markisen und Sonnensegel gewährleistet. Ein großzügiges Außengelände bietet Platz zum Spielen und Toben. Die Kosten für den Neubau betragen rund 5,4 Millionen Euro.



Kita Lessingstraße

Kita Berthelsdorfer Straße

Ein Ort, an dem man träumen kann – das wünsche ich mir für unsere Kinder. Dieser Wunsch wird mit dem Neubau der Kita „Pusteblume“ auf der Berthelsdorfer Straße wahr. Aus einem verwahten ehemaligen Fabrikgelände wird jetzt eine moderne und großzügige Kita. Es entsteht in der dicht bebauten Bahnhofsvorstadt eine grüne Oase und somit zukünftig ein Ort, an dem 100 Freiburger Kinder tagsüber eine Chance auf Sorglosigkeit haben. Die Städtische Wohnungsgesellschaft hat das Nachbargebäude in der Buch-

straße gekauft und saniert hier zukünftig attraktive familiengerechte Wohnungen. Gemeinsam mit den bereits erfolgten und anstehenden Sanierungen von Humboldt- oder Schönlebestraße sowie einem modernen Bahnhofsbereich erreichen wir eine deutliche Aufwertung dieses Stadtteils.



Kita Berthelsdorfer Straße

Freizeit und Erholung im Einklang mit der Natur – tolle Angebote für Jung und Alt

Ich bin stolz auf die Angebote, die wir hier vor Ort haben. Unser Tierpark ist für mich ein Ort der Familien, kostenfrei und modern schafft er Raum für Ausflüge mit Kind und Kegel. Bald werden Alpakas und Nandus das Angebot vervollständigen. Der von mir 2015 mitgegründete Förderverein unterstützt uns sehr und hat den neuen Spielplatz finanziert. Auch unser Waldbad hat nach 2 Jahren Schließung aufgrund von Kampfmittelfunden eine komplette Sanierung. Hier hat der von mir mitinitiierte Förderverein einen modernen Spielplatz geschaffen, der auch außerhalb der Badesaison alle Generationen zum Besuch einlädt. Im Juni feien wir 100 Jahre Baden im Wald – was für eine tolle Entwicklung. Und nicht zuletzt ist unser fast 1.000 ha umfassender Waldbestand ein Ort der Erholung, den wir auch zukünftig erhalten und mehren wollen. Auch im Stadtgebiet schaffen wir Raum für die Natur.

Tierpark

Die Auszeichnung als familienfreundlicher Ort im Jahre 2021 – das haben wir mit unserem Tierpark für Freiberg geschafft. Mir ist besonders wichtig, dass die Familien unserer Stadt einen Ort haben, an dem sie exotische Tiere bewundern oder einfach in die Wunder der Tierwelt eintauchen können. Auf einer Fläche von ca. 3ha können etwa 170 Tiere, unterteilt in 12 verschiedene Tiergattungen, erkundet werden. Als

neuestes Tier kann man derzeit eine Schleiereule in unserem Tierpark bestaunen. Außerdem wird jedes Jahr ein Familienfest veranstaltet, bei dem alle Freiburger zusammenkommen können. Besonders wichtig ist mir hierbei zu betonen, dass jeder im Tierpark willkommen ist und in unserer Stadt für einen schönen Nachmittag bei den Tieren niemand Eintritt zahlen muss. Dafür werde ich mich auch in Zukunft einsetzen.



Tierpark

Waldbad

Wer Lust auf Sonnenbaden an einem idyllischen Naturteich hat, der ist im Waldbad „Großer Teich“ genau richtig. Der Eintritt ist frei und an den Grillstellen kann man sich bei schönem Wetter eine Bratwurst schmecken lassen. Damit sich auch die Freiburger Kinder hier wohlfühlen, habe ich mich dafür eingesetzt, dass ein neuer Abenteuerspielplatz gebaut wird. Dieser wurde im Juni 2021 fertiggestellt. Der Spielplatz besteht aus einem 15 m langen Schiff umgeben von Sand und bietet unseren Kindern die Möglichkeit sich neben dem Baden sportlich zu betätigen. Doch neben dem Spielplatz wurden auch die Liegewiesen und der Strandbereich saniert und Zäune erneuert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 560.000 Euro.



Waldbad

Waldaufforstung

Für eine nachhaltige Stadt – dazu sollte die Pflanzaktion im November 2021 im Bereich zwischen Grenz-

straße und Galgenweg beitragen. Gepflanzt wurden Bergahorn, Bergulmen, Stieleichen, Hainbuchen und Roterlen neben verschiedenen Sträuchern. Insgesamt wurden so rund 11.500 Neupflanzungen auf dem 2,7 Hektar großen Stück vorgenommen. Die Aktion war ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Freiberg und der Stiftung Wald für Sachsen. Für mich ist diese Aktion für mich ein weiterer Meilenstein für eine vielfältige, lebenswerte Landschaft in Freiberg, die zur Erholung beiträgt, sowie ein Beitrag zum Schutz der Umwelt.



Waldaufforstung

Streuobstwiese am Rosinenbach/ Blumenwiese für Insekten

Mit dem Erwerb und dem folgenden Abriss des baufälligen Gebäudes der ehemaligen Gaststätte „Rosine“ wurden die Voraussetzungen geschaffen, den Bachlauf und die umgebenden Wiesen naturfreundlich zu gestalten und aufzuwerten. Mit der neuen Streuobstwiese können unsere Bürger zukünftig selbst Obst ernten. Vielerorts in Freiberg sind Blumenwiesen entstanden, die das Stadtbild aufwerten und Insekten eine Heimat geben.

Eine moderne Infrastruktur schafft Raum für alle

Straßen und Plätze, Radwege und öffentliche Verkehrsmittel, Car-Sharing und E-Bikes – das alles gehört zu einer modernen lebenswerten Stadt. Eine moderne und zweckentsprechende Infrastruktur wertet die Wohngebiete auf und schafft Platz für alle Verkehrsarten. Mit dem Radweg nach Halsbrücke wurde eine neue Verbindung geschaffen, moderne Straßen mit Bäumen und ausreichend Parkplätzen schaffen die Voraussetzungen für attraktive Wohngebiete und nicht zuletzt lädt ein neuer Bahnhof, mittels neuer Zugverbindungen dazu ein, die Welt zu bereisen. Das am 12. Juni (und

damit dem Tag der Oberbürgermeisterwahl) erstmals wieder ein Intercity von Freiberg direkt an die Ostsee fährt, werde ich als ein besonders schönes Zeichen, dass unsere erfolgreiche Entwicklung weiter geht. Gerade den Straßen- und Radwegbau möchten wir in den kommenden 7 Jahren verstärken denn nach der Sanierung von Kitas und Schulen werde ich herauf die Prioritäten setzen.

Bahnhof und Parkplatz

Der Bahnhof als Eingangstor für viele Reisende zur Silberstadt Freiberg ist mir besonders wichtig, da dieses Gebäude entscheidend ist, wie neue Gäste unsere Stadt sehen. Ich habe mich aus diesem Grund dafür eingesetzt, dass der Bahnhof als zentrales Element der Bahnhofsvorstadt seit 2021 saniert wird. Zwei Dächer wurden erneuert, um das seit 1862 bestehende Gebäude vor eindringendem Regenwasser, Schwammbefall und Holzschädlingen zukünftig zu schützen. Marode Balken wurden ersetzt und die Zwischendecke oberhalb der Empfangshalle entfernt. Die Freifläche neben den Gleisen soll zu einem Parkplatz mit Stellflächen für Reisebusse werden. Geplante Fertigstellung des Parkplatzes ist noch im Laufe dieses Jahres. Die gesamte Sanierung verursacht Kosten in Höhe von rund 18 Millionen Euro. Geplant ist, dass die Baumaßnahmen bis 2025 abgeschlossen werden und wir dann ein modernes und einladendes Bahnhofsareal uns und unseren Gästen präsentieren.



Bahnhof und Parkplatz

Humboldtstraße

Die Humboldtstraße – ein weiterer Meilenstein für die Entwicklung der Bahnhofsvorstadt. Der grundlegende Ausbau der Humboldtstraße erfolgte in zwei Abschnitten. Der erste Abschnitt der Straße wurde im November 2019 fertiggestellt und 2020 kam dann die Sanierung des zweiten Teils der Straße. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden entlang der 450m langen Straße beidseitige Längsparkstreifen angelegt und das

Parkplatzangebot deutlich erhöht. Außerdem wurde eine Bepflanzung mit Bäumen vorgenommen und die Beleuchtungsanlage erneuert, indem energiesparende LED-Leuchten eingebaut wurden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.290.000 Euro. All dies damit unsere Stadt ein lebenswerter Wohnort bleibt.



Humboldtstraße

Tschaikowskistraße

Die Tschaikowskistraße wurde letztes Jahr umfangreich saniert. So wurden der Schmutz- und Regenwasserkanal erneuert, Kabel verlegt und die Trinkwasserleitung gewechselt. Die Fahrbahn erhielt einen neuen Straßenbelag und die Gehwege wurden mit Betonsteinpflaster befestigt. Der dritte Bauabschnitt der Straße bezieht sich auf den Bereich zwischen Stichstraße und Karl-Kegel-Straße wird voraussichtlich im September dieses Jahres fertiggestellt. Die Sanierung der Tschaikowskistraße ist ein weiteres erfolgreiches Projekt, das das Bild unserer Stadt verbessert. Gerade auf dem Wasserberg will ich in den nächsten Jahren jedes Jahr eine Straße sanieren, so wie wir es mit Forstweg, Mühlweg und Tschaikowskistraße erfolgreich begonnen haben.



Tschaikowskistraße

Radweg Halsbrücke

Ich fahre gern in meiner Freizeit Rad und teile dieses Hobby mit vielen Freibergern. Deswegen ist mir der weitere Ausbau unseres Radwegnetzes sehr wichtig. Mit dem neuen Radweg nach Halsbrücke auf der ehemaligen Bahntrasse haben wir gemeinsam mit unserer Nachbar-

meinde einen neuen Anschluss ins Umland geschaffen. Ebenso haben wir Schutzstreifen für Radfahrer eingerichtet und Einbahnstraßen für Radfahrer geöffnet. Weitere Radwege wie die Verlängerung an der Leipziger Straße bis zum Fürstenwald, nach Hilbersdorf oder durchgängig nach Zug befinden sich im Stand der Planung, so dass hoffentlich bald weitere Baumaßnahmen folgen können.



Radweg Halsbrücke

Ortsteilstraßen

Mir ist das Wohlbefinden der Bürger dieser Stadt wichtig. Damit alle Freiburger sich sicher im Straßenverkehr bewegen können, wird die Dorfstraße im Stadtteil Zug im Juni 2022 ausgebaut. Geplant ist ein barrierefreies Gehweg mit Beton-Pflastern, die die Verkehrssicherheit für Fußgänger erheblich erhöht. Auch die Erreichbarkeit von Einrichtungen im Ortszentrum, wie das neue Ortszentrum für Zug wird verbessert. Außerdem wird eine neue Beleuchtungsanlage als Erdkabelanlage errichtet, mit der bis zu 50% Elektroenergie eingespart werden können. Geplante Gesamtausgaben belaufen sich auf rund 904.000 Euro. Bis Ende 2022 soll die Dorfstraße fertiggestellt werden. Nach den ersten beiden Bauabschnitten Walterstal in Kleinwaltersdorf möchte ich zügig die Abschnitte 3 und 4 angehen, damit auch diese Straße durchgängig gut befahrbar ist. Im Halsbach erneuern wir aktu-



Ortsteilstraßen

ell die Obere Straße nachdem zuletzt der Siedlersteg saniert wurde. Alle unsere Ortsteile sollen gleichberechtigt an der Modernisierung der Infrastruktur beteiligt werden.

Sport frei und Wassermarsch!

Moderne Sportanlagen schaffen die Voraussetzungen, damit sich Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene sportlich betätigen können. Voraussetzung dafür ist der Erhalt der bestehenden Anlagen, wie der notwendige Ausbau gemäß Sportstättenentwicklungskonzept. Dabei ist mir besonders wichtig, dass die Vereine zu attraktiven Konditionen die Anlagen nutzen können. Allein die Nutzung unterstützen wir jährlich mit mehr als 700.000 €, damit alle Menschen in unserer Stadt Sport treiben können.

Kunstrasenplätze in Zug und Kleinwaltersdorf

Der Sportplatz in Kleinwaltersdorf hat eine lange Geschichte bis zur Fertigstellung. Allein 14 Jahre dauerte es, bis es vom Antrag zur Fertigstellung des Sportplatzes kam. Doch jetzt ist dieser schon einige Jahre saniert. Dies bedeutete für den Ort, dass der Nachwuchsspielbetrieb bis heute weitergehen kann. Die Spieler können nun dank des neu gebauten Flutlichtes auf dem Platz auch im Herbst und Winter trainieren. Gleiches trifft nun auch auf den neuen Kunstrasenplatz im Ortsteil Zug zu. Musste früher aufgrund von mehr als 2 m Gefälle immer eine Mannschaft bergauf spielen, ermöglicht der moderne Kunstrasenplatz beste Spielbedingungen zu jeder Jahreszeit.



Kunstrasenplatz in Zug

Platz der Einheit

Eine Rundlaufbahn, eine Dreisprung- oder eine Kugelstoßanlage – das sind nur einige Beispiele für das, was die Sportstätte „Platz der Einheit“ zu bieten hat. Im Stadion kön-



nen fast 3000 Zuschauer während der Spiele feiern und mitfeiern. Da auch das Stadion zum Bild unserer Stadt gehört, bin ich stolz, dass nach einer umfassenden Sanierung 2019 die Sportanlagen auf dem Platz wieder in Betrieb gehen konnten. Nun findet man am Platz der Einheit einen hochwertigen Kunststoffbelag, neu bepflanzte Nebenflächen und eine erneuerte leichtathletische Ausstattung. Das Naturrasenspielfeld hat eine neue Ansaat erhalten. Zusammengefasst: ein Platz für unsere Sportler, an dem sie ihr sportliches Talent ausleben und entdecken können. Auch in Zukunft liegt mir besonders auch die sportliche Weiterentwicklung der Kinder unserer Stadt am Herzen.

Gut Wehr

Ohne das Engagement unserer Kameraden in den Freiwilligen Wehren wäre die Gemeinschaft ärmer und Freiberg weniger sicher. Neben der regelmäßigen Erneuerung der Fahrzeugflotte habe ich mich deshalb dafür eingesetzt, dass alle unsere Kameraden beste Bedingungen für die Ausübung des Ehrenamtes vorfinden. Einige können bald ein neu saniertes Quartier beziehen - das Feuerwehrdepot in Zug. Die Arbeiten am Feuerwehrdepot werden in diesem Jahr beginnen und sollen 2023, pünktlich zum 140-jährigen Bestehen der Feuerwehr, fertiggestellt werden. Auch ein Anbau, in dem die Einsatzfahrzeuge abgestellt werden können, soll entstehen. Außerdem gibt es mit dem neuen Gebäude einen Platz für unsere 2020 gegründete Jugendfeuerwehr. Damit bekommt das 10 Jahre leerstehende Gebäude endlich eine sinnvolle neue Verwendung. Ebenso in Kleinwaltersdorf soll der Feuerwehrstandort erweitert werden. Das Nachbargrundstück wurde gekauft, damit auch hier in den nächsten Jahren eine neue Abstellmöglichkeit für die Fahrzeuge entstehen kann. Gleichzeitig schaffen wir damit Platz im bisherigen Gebäude für notwendige Umbauten.



Alte Schule in Zug, neue Feuerwache

Forschung und Entwicklung = wirtschaftlicher Erfolg

4000 Studenten in 69 Studiengängen – für mich bedeutet dies, dass die TU Bergakademie Freiberg 4000 gefragte Fachkräfte in Industrie und Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, sowie öffentlicher Verwaltung hervorbringt. Die TU Bergakademie bildet Wirtschafts-, Natur- und Ingenieurwissenschaftler mit Weitblick und Gewissen aus und gestaltet somit die erfolgreiche Zukunft unserer Stadt mit. Unsere Studenten lernen, wie sie die Zukunft selbst in die Hand nehmen und in ihrem Sinne positiv verändern können. Mit der TU Bergakademie ist es Freiberg möglich bei Themen, wie Innovation, Industrie 4.0 oder E-Mobilität im internationalen Wettbewerb mitzuhalten und auch mitzuwirken. Ich freue mich mit Ihnen gemeinsam auch zukünftig mitzuerleben, wie Zukunftstechnologien hier in Freiberg an der TU Bergakademie vorangetrieben werden und neues Wissen junger Wissenschaftler unsere Stadt weiterbringt. Und nicht zuletzt ist unsere Bergakademie die beste Voraussetzung für unsere wirtschaftliche Entwicklung gerade auch in der Halbleiterindustrie.



Helmholtz-Institut in Freiberg

Das Helmholtz-Institut in Freiberg steht für Fortschritt und für die Etablierung Freibergs als herausragender Wirtschaftsstandort. Das Institut kann einen bedeutenden Beitrag zur nationalen Rohstoffversorgung leisten. Bereits jetzt ist das Institut Arbeitgeber für 140 Menschen und Bezieher von Drittmittelnahmen von mehr als 3 Millionen Euro im Jahr. Aus diesem Grund freut es mich sehr, dass das Institut stetig erweitert wird. Bis 2029 entstehen hier 350 Arbeitsplätze. Bereits 2018 wurde der Neubau eines Metallurgie-Technikums begonnen. Gefördert wurde der Neubau mit 9,8 Millionen Euro von der Europäischen Union und vom Freistaat Sachsen mit 400.000 Euro. Das Helmholtz-Institut hat

bereits jetzt europäischen Stellenwert und ist für mich ein Symbol für Freibergs wissenschaftliche und wirtschaftliche Zukunft.

Silicon Freiberg

Der Schweizer Technologiekonzern Meyer Burger hat 2021 eine Produktionsstätte in Freiberg eröffnet und damit mehr als 300 neue Arbeitsplätze in Freiberg geschaffen. Das Unternehmen stellt mit seinen Produktionsanlagen Photovoltaik-Systeme her. Täglich können hier rund 3000 Module fertiggestellt werden. Damit ist das Unternehmen für unsere Stadt gleichzeitig nachhaltiger Arbeitgeber und Treiber der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung Freibergs. Ich bin stolz zu sagen, dass wir es geschafft haben, eine so zukunftssträchtige Firma in unsere Stadt zu holen.

Ein weiteres Unternehmen, das in unsere Stadt investiert, ist die Siltronic AG. Dieses global ausgerichtete Unternehmen ist eines, der weltweit führenden Produzenten von Wafern. Diese Wafer werden in der Chipherstellung benötigt. Im August 2021 war der Spatenstich für den Standort Freiberg und 2023 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Freiberg erhält mit der 20.000m² großen neuen Kristallziehhalle 60 weitere Arbeitsplätze. Neben der Firma Siltronic gehört auch die Firma FCM zu den Schwergewichten im Silicon Saxony und wir haben es geschafft, dass diese Firmen unsere Stadt als Standort gewählt haben.



Meyer Burger in Freiberg

Kultur, Tourismus und Welterbe

Tivoli

In der 120-jährigen Geschichte des Tivoli ist schon viel passiert. Vom Vogelschießen über Mitternachtsparty oder Tanzkreisen, all dies macht die Geschichte der Schankwirtschaft aus. Heute kennt man das Tivoli als Konzert- und Ballhaus. Deswegen war es mir wichtig das Tivoli nach

der Solarworld-Insolvenz weiter zu erhalten. In langwierigen persönlichen Verhandlungen konnte ich mit Unterstützung unseres Landrates dieses Ziel erreichen. Jetzt gehört das Gebäude unserer Tochtergesellschaft Saxonia Freiberg, was die Zukunft des Tivoli sichert. 2020 konnte ich das Ehepaar Säurich für Ihr besonderes Engagement für den Erhalt der Kulturstätte Tivoli auszeichnen. Auch heute ist mir der Erhalt dieses Gebäudes als Treffpunkt der Generationen in Freiberg ein besonderes Anliegen.



Tivoli Freiberg

Touristinformation

Damit auch die Menschen, die neu in unsere Stadt kommen, sich in unserer Stadt willkommen fühlen, ist dieses Gebäude essentiell. Die neue Touristinformation am Schloßplatz als erste Anlaufstelle für Gäste und Besucher wurde 2019 vom Landestourismusverband Sachsen e.V. ausgezeichnet. Diese Marke steht für hohen Qualitätsstandard und bescheinigt, dass die Touristinformation Modernität, Kompetenz und Gastfreundschaft vermittelt. Die Mitarbeiter stehen als freundliche und kompetente Ansprechpartner für Fragen zur Stadt Freiberg zur Verfügung. Für mich ist die Touristinformation eine Möglichkeit Menschen, die unsere Stadt besuchen, zu zeigen, wie schön und sehenswert unsere Stadt Freiberg ist. Das neue Welterbezentrum in der Petersstraße wird die touristische Bedeutung Freibergs weiter stärken. Der 854 Jahre andauernde Bergbau in Freiberg hat wesentlich die Geschichte Sachsens beeinflusst, was wir mit dem neuen Zentrum zeigen werden.



Touristinformation

Schicht im Schacht - nicht mit mir

Ein schönes Sprichwort lautet: „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ In diese Sinne habe ich mich in den letzten Jahren für den Ausbau unserer Innenstadt eingesetzt und somit meinen Worten Taten folgen lassen. Ein erster Meilenstein war die Einführung des Silberstadtgutschein. Mit den für dieses Projekt umgesetzten mehr als 750.000 Euro und zusätzlichen Aufstockungen durch die Stadt Freiberg wird die Kaufkraft vor Ort gehalten und kommt damit den Freiburger Gewerbetreibenden zu Gute. Auch in diesem Jahr habe ich wieder eine Aktion zur Unterstützung der Freiburger Innenstadthändler gestartet: die Verteilung von 15.000 kostenlosen Einkaufsstüben. Ganz nach dem Motto „Wir lieben unsere Altstadt – Lokal einkaufen und genießen“ können die Freiburger Bürger nun durch unsere historische Altstadt schlendern und den Einkaufsbummel genießen.



Sie wissen sicher, dass die Freiburger Altstadt auch gleichzeitig zur UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gehört? Gerade entsteht in unserer wunderschönen Stadt eines von vier Welterbezentren der UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, ein Erfolg nach einem umfangreichen Prozess der Standortsuche. Dieses Tor zur Welterberegion Freiberg soll Besuchern den Welterbetitel näherbringen und Sie einladen, neue, bisher unbekannte Facetten unserer Stadt zu erkunden. Geplant ist, dass Sie bereits 2024, den in diesem Gebäude untergebrachten Welterbeverein

und den Tourismusverein Erzgebirge besuchen und kennenlernen können. Bereits seit letztem Jahr sind zahlreiche Architekten und Planer damit beschäftigt, das Haus mit Geschichten, Abenteuern, Errungenschaften und Erfindungen zu füllen und somit einen Ort zu schaffen, an dem Geschichte lebt. Allerdings hat Freiberg bereits jetzt schon einen Platz, an dem Geschichte lebendig wird: das Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg. Nach der Devise „Dein, Ihr, Unser Museum.“ können Besucher mit einem „Blick durchs Schlüsselloch“ live bei den Modernisierungen, die seit 2019 an dem Museum vorgenommen werden, dabei sein. Unsere neue Bibliothek im Kornhaus, die seit 2015 ihre Besucher empfängt ist dabei für unsere Altstadt genauso wichtig wie unser zukünftiges Archiv im Herderhaus, welches noch in diesem Jahr den Nutzern übergeben werden soll. Mit dem Erhalt dieser Gebäude sichern wir unser historisches Erbe und machen alte Gebäude wieder nutzbar. Damit wird unsere wunderschöne Altstadt jedes Jahr schöner...

Nach dieser kleinen Zeitreise kommen wir nun zurück zu unserer heutigen immer noch sehr lebendigen Altstadt. Damit unsere Altstadt weiterhin die lebensfrohe und einladende Atmosphäre versprühen kann, wie wir sie seit jeher kennen, veranstaltet das Citymanagement jedes Jahr den Gründerwettbewerb. Mit dem Wettbewerb „Lebendige Innenstadt“ soll Freiberg als Einkaufsstandort attraktiv und wettbewerbsfähig bleiben. Der Gewinner des Wettbewerbs erhält nicht nur eine einjährige monatliche finanzielle Unterstützung für die Gewerbemiete, sondern auch hilfreiche Tipps und Tricks für die erfolgreiche Umsetzung der eigenen Geschäftsideen. Die Freiburger Innenstadt bleibt hiermit nicht nur ansprechend für neue Gäste, sondern erhält gleichzeitig frischen Wind und innovative Ideen für die Weiterentwicklung der Stadt.

Neben den Einkaufsläden der Innenstadt gehört natürlich auch das Schlendern durch die Straßen bei schönem Wetter dazu. Deshalb habe

Ich werde mich auch zukünftig für die Stärkung des lokalen Einzelhandels einsetzen und möchte weiter die Infrastruktur in der Innenstadt verbessern

ich mich in den letzten Jahren für eine Verbesserung der Verkehrssituation in der Innenstadt eingesetzt und bin stolz zu sagen, dass wieder mehrere Straßen umfassend saniert und erneuert worden sind. Beispiele dafür sind die Hornstraße, der Buttermarkt oder die Straße Am Mühlgraben. Auch nicht zu vergessen dürfen die Sanierungsarbeiten am Untermarkt. Jetzt können die Fußgänger in diesen Bereichen auf Bänken und auch unter Bäumen verweilen und den Charme unserer schönen Altstadt genießen.

Wer nach einem langen Einkaufsbummel nicht mehr zu Fuß durch die Altstadt gehen möchte, kann mit unserer Silberstadtbahn die bedeutenden Gebäude und Sehenswürdigkeiten der Stadt Freiberg auf bequeme Art und Weise erkunden und aus einer anderen Perspektive erleben. Eine Station der Bahn ist die Tourist-Information, ein weiteres Gebäude, das

in der Burgstraße 38 umfassenden Baumaßnahmen unterzogen. Holzbalkendecken wurden durch stabilere Stahlbetondecken ersetzt und ein neuer Dachstuhl wurde errichtet. Im Juni dieses Jahres wird dieses Gebäude zum Ort der Vergabe des Förderpreises „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ 2022 und damit Schauplatz alter und neuer Geschichte der Welterberegion Freiberg.

Nach den gerade genannten bereits umgesetzten Vorhaben zur Verbesserung unserer Innenstadt, möchte ich Ihnen jetzt einen kurzen Ausblick für die Zukunft geben. So werde ich mich auch zukünftig für die Stärkung des lokalen Einzelhandels einsetzen und möchte weiter zukünftig die Infrastruktur in der Innenstadt verbessern. Ein Beispiel für geplante Baumaßnahmen sind die anstehenden Sanierungen der Moritzstraße und Pfarrgasse. Doch nicht nur Bau-



zur Belebung der Innenstadt beiträgt. Als erste Anlaufstelle für neue Gäste und Besucher und Schaufenster der Stadt, ist die Tourist-Information verantwortlich für den ersten Eindruck in unserer Stadt. Aus diesem Grund ist es ein besonderer Erfolg, dass diese 2019 mit der i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes e.V. ausgezeichnet wurde und somit seitdem Träger von einem bundesweit anerkannten Qualitätszeichen ist. Doch nicht nur die Umgestaltung neuer Gebäude auch die Sanierung historischer ist essentiell für den Erhalt der Altstadt. So wurde das vermutlich bereits im 16. Jahrhundert errichtete Gebäude

maßnahmen sind wichtig, sondern mit unseren Veranstaltungen wie Bergstadtfest und Christmarkt locken wir die Menschen in die Stadt und unterstützen damit unsere Gewerbetreibenden.

Im Sinne des Sprichwortes „Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.“ bin auch ich der Meinung, dass alle bisherigen und alle noch geplanten Maßnahmen zur Verschönerung der Altstadt am Ende vor allem eines hervorbringen: glückliche Gesichter der Freiburger Bürgerinnen und Bürger und damit auch ein Lächeln in meinem Gesicht.



Was will ich mit Ihnen zusammen erreichen?

Wichtig ist ein gutes Miteinander und eine gleichberechtigte Entwicklung in allen Bereichen unserer Stadt

Vieles haben wir in den letzten sieben Jahren gemeinsam erreicht, doch es gibt weiter viel zu tun, denn eine Stadt entwickelt sich immer weiter. Wichtig ist zu allererst ein gutes Miteinander und eine gleichberechtigte Entwicklung in allen Bereichen unserer Stadt. Nachdem in den letzten Jahren besonders Kita's und Schulen Schwerpunkte bei den Investitionen darstellten, werden jetzt Straßen und Radwege im Mittelpunkt meiner Arbeit stehen. Im Radverkehr müssen die Umlandanbindungen deutlich verbessert werden. Dazu dienen die neu zu schaffenden Radwege an der Leipziger Straße ortsausträglich, nach Hilbersdorf oder durch die Rosine in Zug nach Weißenborn. Eine wesentliche Verbesserung wäre meiner Meinung nach die Weiterführung des Radweges aus Halsbrücke über die alte Bahntrasse bis zur Frauensteiner Straße. Dies muss erfolgen in Verbindung mit einem Kreuzungsumbau Dresdener Straße zur besseren Erschließung des Himmelfarther Revieres. Dadurch könnte sowohl der untere Fuchsmühlenweg wie auch die Himmelfahrtsgasse zukünftig für den Radverkehr vorbehalten bleiben.

Gerade auf dem Wasserberg und in den Ortsteilen gibt es im Straßenbau erheblichen Handlungsbedarf. Mindestens 1 Straße pro Jahr sollen hier jeweils gebaut werden. Für den Wasserberg sind insbesondere die Gorki-Straße, die Einstein-Straße oder die Straße der Einheit ab 2023 geplant, in den Ortsteilen Walterstal, Dorfstraße oder Talweg und natürlich viele weitere bedeutende Straßen wie Dammstraße, Zuger Straße, Schumann- oder Lessing-Straße. Mit dem gleichen Engagement, wie es uns gelungen ist, alle Schulen und fast alle Kita's zu sanieren, werden wir jetzt den Straßenbau angehen.

Doch auch bei Gebäuden gibt es noch Handlungsbedarf. Neben der bereits begonnenen Sanierung des Bahnhofs stehen für mich die Sanierung des Gebäudes Obermarkt 16 mit Ratskeller, Festsaal und Proben/Auftrittsraum unseres Stadthors auf dem Plan. Das Gebäude

der ehemaligen Feierhalle auf dem Donatsfriedhof soll ebenfalls saniert und wieder genutzt werden. Stellen Sie sich schon einmal vor, wie dieses Areal aufwertet dadurch aufgewertet wird! Dazu gehören für mich die Sanierung der Straße am Ostbahnhof mit notwendigen Parkplätzen. In den letzten Jahren habe ich mich für die Aufwertung und Schaffung von Freizeitangeboten eingesetzt. Das möchte ich weiter angehen und das Areal Waldbad mit Beach-Volleyball-Plätzen und Übernachtungsmöglichkeiten ergänzen. Der Tierpark bekommt zusätzlich Alpakas und Nandus. Noch nicht zufrieden bin ich mit den Spielplatzangeboten. Hier werde ich die Spielplätze Stadtmauergraben und in Zug erneuern, aber auch die Peterstraße soll in Verbindung mit dem Welterbezentrum kindgerechte Angebote erhalten und gerade auf dem Seilerberg fehlt für mich ein toller Spielplatz. Doch hoffentlich nicht mehr lange...Genau so, wie ich in Friedeburg an der Ohain-Schule den lang ersehnten Outdoor-Fitness-Parcour errichten will. Ein aufgewerteter Mühlteich als grüne Oase auf dem Wasserberg ist für mich sehr wichtig wie die Wiederaufstellung des Kristalls an der Chemnitzer Straße ggü. des Kinopolis.

Eine attraktive Stadt benötigt attraktive Angebote bei Handel und Dienstleistungen. Nach der bereits begonnenen Neugestaltung des Unicent steht für mich die Revitalisierung des Kinopolis-Center wie auch die Erneuerung des Fachmarktzentrums Häuersteig als begleitende Aufgabe an. Auch das

Tivoli als unser Veranstaltungszentrum für jung und alt muss erhalten und vor allem weiter modernisiert werden. Hier habe ich bereits erfolgreich um den Kauf und damit Erhalt bemüht, jetzt muss es fit gemacht werden für die nächsten (Veranstaltungs-)Jahre. Dazu werden wir auch die bekannten Formate unserer Feste wie Bergstadtfest und Christmarkt, aber auch Frühlings- und Herbstfest weiter entwickeln und damit zur Attraktivität unserer Stadt beitragen. Innerstädtisches Wohnen wie im Quartier an der Gellerstraße muss jetzt endlich zum Abschluss

gebracht werden, denn unsere TU Bergakademie Freiberg und unsere erfolgreichen Wirtschaftsunternehmen benötigen Wissenschaftler und Fachkräfte, die attraktive Wohnmöglichkeiten nachfragen. Davon profitieren wir alle. Und genau die Verbindung von Forschung und Wirtschaft macht Freiberg so erfolgreich. Mit der Ansiedlung des Helmholtz-Institutes wie auch dem Neubau vieler Universitäts-

einrichtungen haben wir in den letzten Jahren die Wirtschaftskraft unserer Stadt weiter gestärkt. Die Zusammenarbeit von Stadt und TU, Rektor und mir sind ausgezeichnet, wie auch mit den Wirtschaftsunternehmen. Die Ausweisung von Gewerbegebieten wie ebenso der weitere Ausbau des Areal Chemnitzer Straße 40 zu einem Forschungscampus werden die positive Entwicklung unserer Stadt weiter befördern. Ganz wichtig für unsere Stadt ist das Ehrenamt. Egal ob in Feuerwehr, Sport-, Kultur- oder Sozialvereinen. Die Mitglieder engagieren sich für unsere Stadt. Das unterstütze ich bereits

vielfältig auch als Mitglied in vielen Vereinen. Aber noch mehr müssen wir die Rahmenbedingungen schaffen, dass Ehrenamt Raum findet. Deswegen werden unserer Feuerwehrstandorte modernisiert und erweitert, schaffen wir neue Sportmöglichkeiten und fördern Vereine. Hier werde ich weiter der verlässliche Partner sein, auch und gerade für unser Mittelsächsisches Theater, dessen Aufführungen ich gern besuche. Doch alle dies bedarf zweier wichtiger Partner, die Einwohner unserer Stadt genauso wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus. Hier spüre ich viel Engagement für unsere Stadt. Mit dem Ausbau der Digitalisierung in allen Bereichen unserer Verwaltung will ich die Bearbeitung weiter vereinfachen und mit einer Beteiligungssatzung die Rechte unserer Einwohner bei anstehenden Entscheidungen stärken. Gerade der Jugendliche wollen sich für unsere Stadt engagieren und finden mit unserem Kinder- und Jugendparlament seit 26 Jahren einen Fürsprecher. Allerdings endet die Schulzeit meist mit 18 und dann? Deswegen will ich einen Jugendbeirat schaffen, der Sprachrohr wird für die Generation der 18-27jährigen unserer Stadt. Ich bin gespannt, welche Ideen daraus erwachsen und freue mich darauf.

Diese Ziele sind für mich keine leeren Worte, denn auch vor 7 Jahren habe ich meine Visionen vorgestellt und konnte vieles davon mit Ihnen umsetzen. Der Kauf und die Sanierung des Bahnhofs, Modernisierung von Schulen und Kita's, Stärkung der Ortsteile wie auch der Rückkauf der Städtischen Wohnungsgesellschaft SWG hatte ich mir zum Ziel und erfolgreich umgesetzt. Ich halte, was ich verspreche, denn ich liebe meine Heimatstadt und die Menschen, die hier leben. Deswegen bitte ich Sie zur Wahl um Ihr erneutes Vertrauen.

Glück auf



Vita Sven Krüger

In meinem bisherigen Leben habe ich erfahren, dass man auch über Umwege zum Ziel kommen kann

Ich bin 1973 geboren in Frankenberg/Sa., verheiratet, Vater von 3 Kindern und lebe in Freiberg. Nach der 10. Klasse habe ich 1990 eine Ausbildung zum Industrieelektroniker mit Abitur begonnen, die ich aufgrund der Umbrüche in der Wendezeit nicht beenden konnte. Über den Weg zum Abitur, der Ausbildung als Bankkaufmann, Tätigkeiten in den Sparkassen Chemnitz und Freiberg und einem Studium zum diplomierten Bankbetriebs-

wirt bewarb ich mich 2009 erfolgreich als Bürgermeister für Verwaltung und Finanzen in Freiberg. In meinem bisherigen Leben habe ich erfahren, dass man auch über Umwege zum Ziel kommt und stets bereits sein muss, sich in schwierigen Situationen neuen Herausforderungen zu stellen. Ich habe gelernt Verantwortung zu übernehmen. Seit 2015 nutze ich meine Erfahrungen und Kenntnisse, um gemeinsam mit Ihnen unsere schöne Stadt Freiberg

erfolgreich zu führen. Ich verspreche nicht, ich handle und werde mich weiter mit vollster Kraft der Entwicklung Freibergs widmen.

Zusätzlich vertrete ich unsere Interessen im Kreistag Mittelsachsen, als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Freiberg AG, im Präsidium des Sächsischen Städte- und Gemeindetages sowie im Hauptausschuss des Deutschen Städtetages. Ich freue mich als Mitglied der

Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft und den Bergmusikkorps Saxonia aktiv unsere bergmännische Tradition zu pflegen sowie als Mitbegründer der Fördervereine Tierpark und Waldbad, Mitglied des Theaterfördervereins, des Fördervereins Bibliothek, der HSG Freiberg und des Vereins der Freunde und Förderer der TU Bergakademie Freiberg sind mir soziales Engagement, Sport sowie Bildungsthemen besonders wichtig.

GEWINNSPIEL

Schicken Sie uns das Lösungswort per Email bis 12.06.2022. Ich verlose von mir selbstgemachte Marmelade! svenkruegerfreiberg@gmail.com

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

engl. für Erzieher	Abk. für das Einzelzimmer	zweite zweisitzige Zahl	Das Treibwerk sorgt für den nötigen ...	Kfz-Kennzeichen von Kitzingen	auf die Energie bezogen	ältester deut. Begehrwein, Segelclub ...	Hörst ... mir zu	Bröte, klare Suppe
Buch (1712) von Alexander Pope (2 W.)								
Abk. für Unterzeichner		won auch, wiewohl, wiewenig	Abk. für Hamburger Turnerschaft		Initialen von Hermannsöy		Initialen von Albers	Kfz-Z. von Aachen
Buch (1904) von Thomas Mann, Der ...	Figur bei Brecht		Patriziergeschlecht aus Heilbronn	Antwort auf Konte	Abk. für die Einbauküche	deut. Stadt bei Hof		
							Abk.: accusativus cum infinitivo	
argent. Stadt am Rio Luján				Abt. für Süd-Süd-Ost	Knollen von Doris Comé: Ich und ...		Bericht mit vielen Einzelheiten	Abk. für Gewerkschaft Bergbau
amerik. Schausp., Judy ... (*1976)	franz. Vorstufe		alte Einheit der Leuchtstärke					
			deut. Stadt bei Elmsborn	einer der Erzeugel	Fahrzeughersteller aus Italien			
ämelbarer Mineral aus Südamerika	englisches Wort der Zustimmung	Götze der Vergeltung der griech. Mythologie	franz. Stadt an der Loire				engl. für Füller	
				dumme, lächerliche Handlung	Abk. Niederlassung	Stadt in Piemont (Wein)	Wir sollen ... hinauf laufen	Verkaufsstich in einem Geschäft
Kfz-Z. von Kehlheim			deut. Schausp., Mathis ... (*1978)					
Fußballklub mit Talpene	Sängerin (CAN), Celina ...	von Wasser umgebenes Land				engl. für Stars		
			engl. für Aal		Kfz-Z. von Saale-Orla-Kreis	Abk. für: Nat. Überlauf	Abk.: Pro.Kapt. Einkommen	Abk. für Extreme Light Infrastructure
englisch Er ist		Kfz-Z. von Eisenach	Initialen der Loren		amerik. Schausp., Wesley ... (*1962)			
deut. Ostseewald, Geißwälder ...			Kfz-Z. von Cete		fantastisch für: oder		Kfz-Z. von Kiew	
Nachrichtendienst der USA			Tarot mit Theil und Boeme von 2012					



Ihre Meinung ist mir wichtig!

Schreiben Sie mir, welche Themen Ihnen für Freiberg besonders am Herzen liegen. Einfach per Email an svenkruegerfreiberg@gmail.com

Impressum: ViSdP Sven Krüger
 Johannesstraße 14, 09599 Freiberg
svenkruegerfreiberg@gmail.com
Email: Detlev Müller / Sven Krüger
Fotos:
Druck & Layout: www.pixelrebell.de